

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

25.02.2015

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Sachbearbeiter

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Tag und Beginn der Sitzung

Mittwoch, 12.11.2014, 17:00 Uhr

Einladung

zur 5. Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - der Stadt Bergisch Gladbach in der neunten Wahlperiode

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Herrn Fedder, Tel. 02202-142865

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - am 24.09.2014 - öffentlicher Teil -**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - am 24.09.2014 - öffentlicher Teil**
- 4 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6 Vorstellung von Projekten
Vorlage: 0397/2014**

7 Anträge der Beiratsmitglieder

8 Anfragen der Beiratsmitglieder

N Nicht öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - am 24.09.2014 - nicht öffentlicher Teil -

2 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden

3 Mitteilungen des Bürgermeisters

4 Anträge der Beiratsmitglieder

5 Anfragen der Beiratsmitglieder

gez. Klein
Vorsitzender

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Jugend und Soziales

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0397/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	12.11.2014	Beratung

Tagesordnungspunkt

Vorstellung von Projekten

- a) Integrationshilfe in der OGS Frau Antje Eiser-Halbfas**
- b) Peer Counseling Frau Vollmer und Frau Schleifstein**

Inhalt der Mitteilung

- a) Integrationshilfe in der OGS Frau Antje Eiser-Halbfas
- b) Peer Counseling Frau Vollmer und Frau Schleifstein

Zu b): Gesucht / Geschult werden Experten in eigener Sache

Der „Aktionsplan Inklusion Bergisch Gladbach“ sieht in seinem Ziel 21 vor, dass Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen Informationen über den Arbeitsmarkt zugänglich gemacht werden sollen. Für die Umsetzung dieses Ziels sollte eine Lotsenstelle zum Themenbereich Arbeit und Beschäftigung eingerichtet werden, die eine besondere Beratung für Menschen mit Behinderung beinhaltet.

Zu diesem Thema hat der LVR im Juni 2014 das Pilotprojekt „Peer Counseling“ gestartet. Idee hierbei ist es bei der Beratung verstärkt die Unterstützung von Menschen mit Behinderung zu nutzen – Beratung auf Augenhöhe -.

Beraterinnen und Berater sind Menschen mit Behinderung, die ihre eigenen Erfahrungen in die Beratung mit einbringen. Dieses Projekt schließt das Thema Arbeit und Beschäftigung mit ein, ist aber weitreichender gefasst z.B. gehören Freizeit und Wohnen dazu. Es sollen Beratungskonzepte entwickelt werden, mit denen die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gestärkt wird.

Die Kette e.V. Bergisch Gladbach ist an dem Pilotprojek des LVR beteiligt. Sie arbeitet ein Konzept für Menschen mit einer psychischen Behinderung aus. Beratung im täglichen Leben

zur Umsetzung eines selbstbestimmten Lebens betrifft Menschen mit den verschiedensten Behinderungsarten. Aus diesem Grunde startet die Stadt Bergisch Gladbach - Soziale Stadtentwicklung (Behindertenbeauftragte) und Inklusionsbeirat – in einer Kooperation mit der Kette e.V. ein vergleichbares Projekt für Menschen mit Behinderung in Bergisch Gladbach.

Tanja Vollmer, Fachgebietsleitung Berufliche Bildung - Kette stellt das Projekt der Kette e.V. vor:

„Wir Mitarbeiter von „Die Kette e.V.“ haben bereits im Juni mit unserem neuen Modellprojekt „Peer Counseling – Beratung auf Augenhöhe“ gestartet. Gemeinsam mit einer kleinen Anzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern möchten wir ein festes Beratungsangebot von Betroffenen für Betroffene im Raum Bergisch Gladbach/Rheinisch Bergischer Kreis aufbauen. Im Vordergrund steht hier, behinderte Ratsuchende in respektvoller und wertschätzender Weise mit persönlicher Erfahrung und Informationen zu unterstützen und Ihnen zu helfen eigene Lösungen für ihre Probleme zu finden.

Wir als Kettemitarbeiter stehen dabei allen interessierten Ehrenamtlern mit Schulungsangeboten und tatkräftiger Hilfe auf dem Weg zum Peer – Berater zur Seite. Haben wir Sie neugierig gemacht? Gerne stellen wir Ihnen unser Angebot vor. Vielleicht finden ja auch Sie Interesse in ihrem Umfeld ähnliches aufzubauen.“

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 6 Vorstellung von Projekten	
Mitteilungsvorlage 0397/2014	3
Inhaltsverzeichnis	5